

proDoppik Vollstreckung

Erfahrungsbericht der Stadt Hemmingen zum Einsatz von *proDoppik Vollstreckung* vom 28.09.2015.

Grunddaten 2014 (ca.)

Einwohner	19.000	Erstellte Mahnungen	1.700
Aktive Steuerkonten	6.500	Aufträge an den Vollstreckungsbeamten	950
Innendienst	3	Fremdersuchen	600
Außendienst	1	Amtshilfeersuchen an fremde Behörden	70

Personelle Besetzung und Aufgabenverteilung:

Kassenleiter	Erfassung, Überwachung und Verwaltung der Fremdersuchen sowie Bearbeitung aufwändiger, eigener Fälle wie beispielweise Insolvenzen, Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen.
Stellv. Kassenleiter	Bearbeitung eigene Vollstreckungsaufträge, Amtshilfeersuchen an fremde Behörden, Insolvenzen, Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen.
Buchhalterin	Erstellung und Versand von Mahnungen.
Vollstreckungsbeamter	Beitreibung im Außendienst sowie Vorbereitung seine Aufträge über <i>proDoppik Vollstreckung</i> , unter anderem durch Tourenplanung, Meldeauskünfte und Abschlussvermerke.

Überblick

Die Stadtkasse Hemmingen setzt seit ca. 05/2008 *proDoppik Vollstreckung* und seit 02/2010 das in *proDoppik* enthaltene Modul „Fremdersuchen“ ein. Bei beiden Verfahren war die Stadtkasse eine der ersten Verwaltungen, die diese Softwaremodule eingesetzt hat. Vollstreckungsaufträge, Amtshilfeersuchen an fremde Behörden sowie Ersuchen fremder Behörden werden vollständig mit *proDoppik* gebucht und verwaltet. Fremdersuchen des ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice werden über *proDoppik Anbindung Fremdersuchen* in der Integration eingelezen.

Mahnläufe erfolgen alle 1-2 Wochen. Vollstreckungsaufträge, Amtshilfeersuchen an fremde Behörden, Fremdersuchen, laufende Eingabe und Übergabe an den VB erfolgen alle 4 Wochen.

Ausgangssituation, Anlass und Ziele in der Vollstreckung

Vor der Umstellung der HKR-Software auf *proDoppik* wurden vollstreckbare Forderungen über eine Schnittstelle an das Vollstreckungsprogramm avvisio übergeben. Da diese Schnittstelle trotz aller Bemühungen nur in eine Richtung funktionierte, waren Differenzen zwischen Stand der Forderungen im HKR-Programm und Vollstreckungsprogramm absehbar und erforderten einen hohen Aufwand an Überwachung und Korrektur.

Aus diesem Grund war es zu begrüßen, dass von H&H neben dem HKR-Programm auch ein Modul für die Vollstreckung angeboten wurde. *proDoppik* wurde zum Jahreswechsel 2007/2008 in Betrieb genommen. Die Inbetriebnahme von *proDoppik Vollstreckung* verzögerte sich noch bis ca. 04/2008. Durch permanenten Kontakt zwischen Anwendern und Programmierern wurde *proDoppik Vollstreckung* erweitert, eingerichtet und verbessert. Durch laufenden Kontakt zwischen Programmierung und Anwender erfolgt eine stetige Verbesserung der Anwendung. Nicht zuletzt durch einen jährlichen Workshop in Berlin, wo ein reger Austausch von „Intensivnutzern“ und Programmierung stattfindet.

Ziel ist es, die komplette Vollstreckung einschließlich Zwangsverwaltung, Zwangsversteigerung und Insolvenzen über *proDoppik Vollstreckung* abzuwickeln.

proDoppik Vollstreckung

Verbesserung gegenüber dem vorherigen Stand

Erste, konkrete Verbesserung war, dass dem Vollstreckungsbeamten immer die tagaktuelle Forderungssumme incl. berechneter Säumniszuschläge zur Verfügung steht. Er kann sofort aus **proDoppik Vollstreckung** auf das Personenkonto umschalten. Es wird ein einheitlicher Datenbestand gepflegt, was z.B. Anschrift, Bankverbindungen und Kommunikationsdaten angeht.

Gleichzeitig steht bei Auskünften aus **proDoppik** die aktuelle Forderungshöhe zur Verfügung. Verbessert wurde dieser Umstand durch den Einsatz von **proDoppik A-IST** seit 09/2011. Wird das Kassenzeichen von **proDoppik Vollstreckung** angegeben, wird eine automatische Zuordnung auf die vollstreckten Forderungen eines bestimmten Vollstreckungsfalles durchgeführt.

Durch **proDoppik A-IST** hat man außerdem Zugriff auf die Daten der Einzahlung. Bei Übereinstimmung von Vollstreckungsschuldner und Einzahler eröffnet sich die Möglichkeit einer Forderungspfändung.

Eine weitere Verbesserung besteht durch eine einheitliche Programmpflege. Wird **proDoppik** verbessert/verändert, müssen keine Schnittstellen angepasst werden.

Durch die Einrichtung verschiedener Arbeitsabläufe, Aktivitäten und damit verbunden auch der Ausdruck von diversen Schreiben (Zahlungserinnerungen des VB, Pfändungs- und Überweisungsbeschlüsse, Anträge auf Wohnungsdurchsuchungen, etc.) konnten viele Arbeitsschritte automatisiert werden. Zum Schuldner können individuell gestaltete Zusatzfelder eingerichtet werden. Diese Zusatzfelder können z.B. ein Datum und einen freien Text enthalten. Beispiel: „Am xx.xx.xxxx wurde ermittelt, dass der Schuldner unterhaltspflichtig für 2 Kinder ist“. Der Inhalt der Felder kann in die Schreiben von **proDoppik Vollstreckung** eingebunden werden.

Da der Auslieferungszustand von **proDoppik Vollstreckung** nur eine „Basisausstattung“ enthielt, jedoch umfangreiche Einstellmöglichkeiten bietet, konnte die Anwendung an die Bedürfnisse der Stadt angepasst werden.

Ein externes, umfangreiches Vollstreckungsprogramm bietet dagegen bereits bei der Auslieferung eine umfangreiche Ausstattung, die vielleicht nur zu einem geringen Teil genutzt wird. **proDoppik Vollstreckung** dagegen kann individuell angepasst werden. Funktionen, die man nicht braucht, richtet man auch nicht ein.

Eine weitere, sehr hilfreiche Verbesserung ist das Modul „Fremdersuchen“. Seit 02/2010 werden Fremdersuchen über dieses Modul schnell und komfortabel erfasst und stehen ggf. auch sofort in **proDoppik Vollstreckung** zur Verfügung. In der vorherigen Konstellation mit einem externen Vollstreckungsprogramm gab es immer wieder Rückstände bei der Erfassung. Jetzt ist man immer auf einem aktuellen Stand. Da die Fremdersuchen des ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice über **proDoppik Anbindung Fremdersuchen** in der Integration eingelesen werden, wird die Erfassung zusätzlich erleichtert. Seit 2013 läuft ein von mir eingeleitetes Projekt, um Fremdersuchen der Stadt Hannover innerhalb der Region Hannover elektronisch zu versenden. Eine entsprechende Anbindung in **proDoppik** ist bereits fertiggestellt; es wird nur noch an der Übertragung der Daten gearbeitet. Voraussichtlich erfolgt der Versand über ein EGVP-Postfach. Bei einem Volumen von ca. 300 Ersuchen jährlich wäre es eine Entlastung, wenn diese Ersuchen nicht mehr händisch einzugeben sind.

proDoppik Vollstreckung

Für wen ist nun proDoppik Vollstreckung geeignet?

Diese Frage ist nicht so einfach zu beantworten.

Aus meiner Sicht auf jeden Fall für Vollstreckungsbehörden, die bisher die Kosten für ein Vollstreckungsprogramm nicht aufbringen konnten und wollten. Eine integrierte Vollstreckung hat viele Vorteile.

Allerdings muss man sich darüber klar sein, dass sich *proDoppik Vollstreckung* nicht von allein einrichtet. Es muss in der Vollstreckungsstelle jemand zur Verfügung stehen, der sich um eine Programmpflege kümmert. Damit ist die Einrichtung und Anpassung der Arbeitsabläufe und Aktivitäten, sowie die Erstellung und Pflege der Vordrucke gemeint.

Außerdem wird das Programm regelmäßig verbessert und erweitert. Das muss in die internen Arbeitsabläufe integriert werden. Technische Verbesserungen müssen auch umgesetzt werden. Wenn z.B. neue Druckfunktionen bereitgestellt werden, müssen diese auch um- und eingesetzt werden.

Wenn sich niemand um diese Punkte kümmert, kann das Potenzial von *proDoppik Vollstreckung* nicht in vollem Umfang genutzt werden.

Meiner Meinung nach hat sich *proDoppik Vollstreckung* seit Auslieferung sehr verbessert und ist anwenderfreundlich geworden. Laufend wiederkehrende Aufgaben werden automatisiert, die Anwendung ist übersichtlicher geworden und erleichtert das tägliche Arbeiten.

Dirk Harfensteller

Kassenleiter

Stadtkasse Hemmingen